

# Information zum Trinkwasser Nebikon, 2016

Zahlen in Klammer ( ) = Jahr 2015

## Die Wasserversorgung Nebikon informiert

<b>Versorgte Einwohner</b>	ca. 2'500 im eigenen Versorgungsgebiet
<b>Hygienische Beurteilung</b>	Die mikrobiologischen Proben lagen, soweit untersucht, innerhalb der gesetzlichen Vorschriften. Das Trinkwasser ist hygienisch einwandfrei.
<b>Chemische Beurteilung</b>	<p>Gesamthärte im Versorgungsgebiet: 33.82 °fH (französische Härtegrad = hart) (33.5 fH)</p> <p>Nitrat: 14.1 mg Nitrat pro Liter Der Toleranzwert liegt bei 40mg Nitrat pro Liter Trinkwasser. (15.1 mg)</p> <p>Das Trinkwasser erfüllt die chemischen Anforderungen gemäss der Lebensmittelgesetzgebung.</p>
<b>Herkunft des Wassers</b>	24.53% (22.77%) des Trinkwassers aus dem Quellgebiet Flüeggen 40.03 (34.38 %) des Trinkwassers aus dem Quellgebiet Graben 35.31 % (42.84 %) des Trinkwassers aus dem Grundwasserpumpwerk Möösli. Total wurden 269599 m3 Wasser verbraucht. (286754 m3)
<b>Behandlung des Wassers</b>	Quellwasser: Entkeimung durch UV-Anlage
<b>Besonderes</b>	<p>Trinkwasser-Temperatur: rund 10°C Keine Versorgungsunterbrüche im Jahr 2016</p> <p>Die Wasserversorgung Nebikon arbeitet nach dem Wasserqualitätssystem der tagmar ag, Dagmersellen.</p>
<b>Weitere Auskünfte</b>	Steffen Armin, Brunnenmeister Kirchstr. 19 6244 Nebikon 079 / 609 98 78



## Qualitätssicherung und Selbstkontrolle bei der Wasserversorgung Nebikon heisst:

- **Sicherstellung einer einwandfreien Wasserqualität** vom Fassungsort bis zum Konsumenten durch baulich einwandfreie, saubere und gut gewartete Anlagen und durch deren regelmässige Überprüfung.
- **Erkennen und Abklären** bestehender Verunreinigungsrisiken im Einzugsgebiet, z.B. durch Gülle, Abwasser, alte Deponien usw.
- **Schutz** der Wassergewinnungsorte durch regelmässige Kontrollen, z.B. auch bezüglich Einhaltung der Schutzzonenvorschriften.
- **Durchführung von bakteriologischen Kontrollanalysen** als Bestätigung der Wirksamkeit obgenannter Massnahmen und um Veränderungen rechtzeitig erkennen zu können.
- **Durchführung chemischer Kontrollanalysen**, um die aktuelle Zusammensetzung oder ungünstige Veränderungen der chemischen Wasserqualität frühzeitig zu erkennen.
- **Übersichtliche Zusammenstellung und Auswertung der Ergebnisse** von Laboranalysen, Feldmessungen, Kontrolltätigkeiten und Wartungsarbeiten (Monitoring).
- Nach dem Bundesgesetz über die **Produktehaftpflicht** liegt die Beweispflicht beim Produzenten und hat somit auch Konsequenzen für die Wasserversorgungen. Sie müssen belegen können, dass ihre Qualitätssicherung systematisch und nach einem klaren Konzept durchgeführt wurde.
- In erster Linie ist die **Qualität des dem Verbraucher abgegebenen Trinkwassers** sicherzustellen. Der periodischen Überwachung an den Fassungsstellen kommt wegen der nur zeitweilig auftretenden Verunreinigungen deshalb grosse Bedeutung zu. Solche Verunreinigungen oder Veränderungen können bei einer einmaligen Kontrolle in physikalischer, chemischer und bakteriologischer Hinsicht oft nicht erfasst werden.

Bei Fragen oder Unklarheiten melden Sie sich bei Brunnenmeister Armin Steffen oder bei Gemeindeammann Erich Leuenberger.